's Kirchenblättle

August 2018

Reisefieber

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen

Pfarrerin Maike Sachs
Pfarramtssekretärin Alexandra Müller Do: 9.00 - 12.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 07122 / 92 27
Fax: 07122 / 82 05 53
E-Mail: **pfarramt.gaechingen@elkw.de**

Bankverbindung: Kassengemeinschaft
Volksbank Metzingen Bad Urach
IBAN: DE54 6409 1200 0031 0000 02
BIC: GENODES1MTZ

Gächingen

Mesnerin / Reinigungskraft
Karin Scheerer-Donat / Irina Burdukov
Tel.: 07381/7869986

Hausmeisterin
Sylvia Hartung
Tel.: 90 83

Kirchengemeinderat
1.Vors. Karsten Thies
Reiner Brändle
Annegret Frank
Ulrich Fröschle
Werner Goller
Heiner Hägele
Anne Maier
Simon Maier

Kirchenpflege
Alexandra Müller

Lonsingen

Mesnerin
Ruth Mayer
Tel.: 99 47

Hausmeisterin
Ruth Mayer
Tel.: 99 47

Kirchengemeinderat
1.Vors. Heinz Wezel
Anita Bächle
Angelika Droemer
Jochen Ostertag
Waltraut Wild

Kirchenpflege
Ulrike Schake

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen
Redaktion: Pfarrerin Maike Sachs (verantwortlich), Anja Goller, Anita Götz, Susanne Wezel
Druck: Bruderhaus-Diakonie Reutlingen

An(ge)dacht

Sind Sie schon auf dem Sprung? Leben Sie gerade in der Vorfreude auf eine Reise, ein entspanntes Wochenende oder einen Kurztrip? Oder verbringen Sie diesen Sommer daheim auf „unserer“ wunderschönen Schwäbischen Alb?

Wir jedenfalls werden es so machen. Denn – das können Sie in dieser Ausgabe nachlesen – wir waren schon weg. Wir haben es hinter uns, das wochenlange Planen, Buchen und Einkaufen, die Tage vor der Reise, wenn alles erledigt werden muss, so als wäre mit der Abfahrt das Ende aller Zeiten angebrochen. Reisefieber nennt man das. Und mitten in diesem Fieber beschleicht mich regelmäßig die Frage: Warum tue ich mir das an? Könnten wir nicht einfach zu Hause bleiben?

Tatsächlich gibt es viele Menschen, die sich diese „Krankheit“ ohne Not sparen. Sie bleiben daheim, weil sie es erholsamer finden, so ganz ohne den Stress vorher und nachher. Denn, was soll´s? „Um zu begreifen, dass der Himmel überall blau ist, braucht man nicht um die Welt zu reisen“, hat schon Goethe gesagt – und war doch selbst unglaublich viel auf Achse.

Der Dichter wusste: Wenn das Reisefieber erst einmal ausgeheilt ist, dann erwartet uns eine ganze Welt von Eindrücken und Erfahrungen. Oder darf es einfach mal Erholung sein, abschalten, Zeit für die mitgereiste Familie, ganz ohne Druck? Oder entspringt die Urlaubsidee der Sehnsucht danach, mal nicht gefragt zu sein? So etwa sieht es ein Arzt, der für sich resümiert: „Die Lust am Reisen entspringt der Lust, dort zu sein, wo es auf uns nicht mehr ankommt.“
(Dr. Michael Rumpf)

Was Sie wohl bewegt? Ob Sie nun verreisen oder daheim sind, so oder so, bleiben Sie behütet und kommen Sie gesund - und ohne (Reise-)Fieber - über diesen Sommer.
Das wünscht Ihnen
Ihre Maike Sachs

Erfrischend Lebendig - 46. Landesposaunentag in Ulm

Am Sonntag, dem 1.Juli, machten sich 18 Bläserinnen und Bläser des Posaunenchors Gächingen auf den Weg nach Ulm. Darunter waren auch acht Jungbläser, die sich diesen genialen Tag nicht entgehen lassen wollten. In Ulm angekommen, begann um 8.30 Uhr, unter der Leitung von Landesposaunenwart Hans-Ulrich Nonnenmann, die Probe für den Münster-Gottesdienst. Wie der ganze Landesposaunentag stand der Gottesdienst mit viel Bläsermusik unter dem Motto: “Erfrischend lebendig“.

Nach der gemeinsamen Mittagspause verteilten sich die Gächinger und Lonsinger Bläser bei den vielerlei Angeboten in der ganzen Stadt. Da gab es Stadt- und Münsterführungen, Workshops, Sport, Kleinkunst, Platzblasen usw.

Einige von uns besuchten das Jungbläserfestival in der Donauhalle. Unter der Leitung von Michael Püngel wurde nochmal kräftig geblasen und der Artist und Illusionskünstler Mr. Joy brachte uns alle zum Staunen. Ein genialer Nachmittag nicht nur für Jungbläser!

Um 16.00 Uhr versammelten wir uns mit mehreren tausend Bläsern auf dem Münsterplatz zur Schlussfeier. Traditionell endete auch dieser Landesposaunentag mit den Chorälen „Nun danket alle Gott“ und „Gloria sei dir gesungen“ und dem Münstergeläut.

Auf der Heimfahrt stärkten wir uns noch in geselliger Runde mit Pizza. Alles in allem ein wirklich schöner Tag für alle Beteiligten!

Jungschartag in Wittlingen

Schon früh am Morgen des 08.07.2018, startete unsere Mädels-Jungschar „Himmelsstarter“ aus Gächingen hoch motiviert in den Tag.
Vier Mitarbeiter und zwölf Kids machten sich auf den Weg zur anderen Alb. Dort angekommen begann der Tag zunächst mit einem spannenden Gottesdienst unter dem Motto: „Einer für Alle, Alle für Einen.“ Danach ging es weiter mit einem Stationenlauf, bei dem man sich im Blasrohrschießen üben konnte, einen Traktor ziehen musste oder andere Aufgaben als Team meistern konnte, wobei natürlich der Spaß nicht zu kurz kam. Am Ende warteten dann noch leckeres Essen und die Siegerehrung auf die Teilnehmer. Unsere Jungscharmädels belegten den 13. Platz und schafften es mit der zweiten Gruppe sogar aufs Treppchen, nämlich auf Platz drei!
Es war ein sehr schöner Tag, mit tollen Erfahrungen und Erlebnissen.

Gächinger Mädels-Jungschar Himmelsstarter

...Technik die begeistert...

Habt ihr gewusst, dass es in unseren Gemeinden ein Technikteam gibt? Nein? Dann ist das schon mal gut für uns, denn meistens merkt man nur, dass Technik im Spiel ist, wenn es pfeift, rauscht oder knackt. Genau das wollen wir aber vermeiden. Uns ist es wichtig, dass man bei unseren Veranstaltungen die Musik und das gesprochene Wort gut hören kann, und wenn‘s dann auch noch gut klingt…
Unsere kircheneigenen Tonanlagen sind nur für Sprache ausgelegt, so dass wir bei allem, was darüber hinausgeht, im Einsatz sind. Dann heißt es Boxen schleppen, Mikrofone aufbauen, Instrumente anschließen usw. Ist alles aufgebaut, gilt es, die einzelnen Musiker und Sänger gut aufeinander abzumischen, und dann können die Zuhörer kommen. Hauptsächlich gefragt ist unser Einsatz bei den Musikteam-Gottesdiensten, den Feiert-Jesus-Gottesdiensten, Chörles-Auftritten, aber auch bei allen Veranstaltungen außerhalb unserer Kirchen, wie z.B. beim Erntebittgottesdienst im Grünen oder den Gottesdiensten anlässlich unserer Dorffeste.
Leider sind wir bisher nur ein ganz kleines Team und wir könnten dringend Unterstützung brauchen. Also, wenn du Freude am Verkabeln und Lust auf Tontechnik hast, dann zögere nicht und sprich uns an, vielleicht begeistert die Technik ja auch dich!

Euer Technikteam
Jochen Ostertag, Traugott Holder

Zeltkirche

OBENAUF

Hier könnt ihr nun unser noch ganz frisches Logo bestaunen. Wir haben uns bewusst für etwas entschieden, mit dem sich jeder Älbler identifizieren kann: dem Albtrauf.

Beim Vereinsabend waren einige interessierte Vereine da. Thomas Wingert, der Zeltkirchenpfarrer, hat die Zeltkirche an sich vorgestellt, wir dann die konkreten Planungen für St. Johann. Es gab Rückfragen, gute Gespräche und mitunter auch Sätze wie: „Ich hab da schon so ne Idee…!“ Mittlerweile erreichen uns immer wieder Rückmeldungen von Vereinen, die sich konkret einbringen wollen. Wir freuen uns schon jetzt auf die Zusammenarbeit.

Seit dem Vereinsabend haben wir auch eine E-Mail Adresse: **kernteam@obenauf2019.de**. Fragen, Vorschläge oder Meldungen zur Mitarbeit dürfen dahin gerne gesendet werden. Wen wir derzeit ganz dringend suchen, ist die Leitung des Catering. Wer sich das vorstellen kann oder jemanden weiß, der/die dafür geeignet wäre - wir sind dankbar für jeden Tipp.

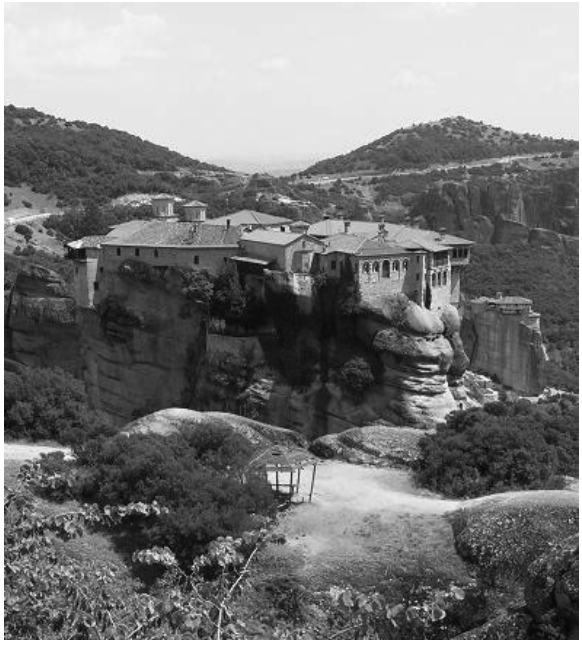
Wer die Zeltkirche vorab schon mal finanziell unterstützen möchte, kann das gerne per Überweisung an diese Kontonummer tun:
IBAN: DE69 6409 1200 0040 0180 16 Volksbank Ermstal-Alb eG.
Das Konto wurde extra für die Zeltkirche eingerichtet, deshalb kommen auch alle Überweisungen der Zeltkirche direkt zu Gute.
Danke schon jetzt für alle Unterstützung, Mithilfe und vor allem für eure Gebete, denn ohne IHN können wir nichts tun.

Das Kernteam

Eine zweiwöchige Gemeindefreizeit nach Albanien – Griechenland von Ingrid Günther, Bad Urach

Endlich war in Bad Urach, nachts 1.00 Uhr, mal was los! Am Omnibusbahnhof startete eine reiselustige Gruppe von 45 Personen ins Abenteuer Albanien – Griechenland. Die bunt gemischte Gruppe, angefangen von der 17jährigen Schülerin bis hin zu den flotten 70ern, durchsetzt mit ca. 15% Lehrkräften und geführt vom geistlichen Beistand für Albanien Pfarrer Jürgen Sachs mit Ehefrau Maike und für Griechenland Dekan Michael Karwounopoulos mit Ehefrau Susanne, war voller Erwartungen.

Nach nächtlicher Busfahrt durch Südtirol wartete in Ancona schon die Fähre, die uns nach Albanien brachte.
Die moderne Hauptstadt Tirana beeindruckte uns am Pfingstsonntag mit einem Gottesdienstbesuch einer dortigen evangelischen Gemeinde, Museum und Stadtführung. Ein Ausflug zur Burg Kruja, der Heimat des albanischen Nationalhelden Skanderbeg, sowie ein Treffen mit dem Leiter der Evangelischen Allianz Albaniens, beendeten unseren Aufenthalt in Tirana.



Für unser geistiges Wohl war immer bestens gesorgt mit Andachten, Bibelarbeiten, gemeinsamem Singen, Spielen und Filmabenden. Aber auch das leibliche Wohl kam keineswegs zu kurz. Die Gruppe war sehr angetan vom guten albanischen Essen in wunderschönen Restaurants. Das gleiche galt auch für Griechenland mit köstlichen Buffets.

Weiter ging es zum nächsten Höhepunkt: Weltkulturerbe Berat – die Stadt der 1000 Fenster. Unterwegs wurde in der zweiten Heimat von Jürgen und Maike Sachs, der Stadt Lushnja, Station gemacht. Pastor Berti berichtete dort von seinem ungewöhnlichen Werdegang vom Offizier im kommunistischen Albanien zum Pastor einer evangelischen Gemeinde. Am nächsten Tag bestiegen die Sportlichen den 2.400 m hohen Berg Tomorri. Der Rest der Gruppe fuhr zu den Canyons. Dann ging´s ans Meer über den 1000 m hohen Logarra Pass. Im schönen Hotel in Himare am Meer hatten wir mal etwas Zeit zum „Aufatmen“.

Hier mal ein dickes Lob für unseren griechischen Busfahrer Babis, der uns nicht nur in seiner Muttersprache, sondern auch in perfektem Schwäbisch die vielen 1000 km ruhig, gelassen und immer hilfsbereit durch die Lande steuerte.

In Griechenland angekommen wartete in Katerini ein sehr schönes Hotel, direkt am Meer gelegen, für die nächsten sechs Nächte auf uns. Ein evangelischer Gottesdienst in Katerini mit anschließendem Kirchkaffee gab uns Einblick in das Leben der evangelischen Gemeinden in Griechenland.

Der nächste Höhepunkt: Weltkulturerbe Meteora Klöster. Ein Erlebnis der besonderen Art. Malerisch auf den Felsen gelegen und mit wunderschönen Ikonen ausgestattet. Unser Tag begann wieder mit Andacht und Bibelarbeit über Apostel Paulus, denn wir starteten nach dem antiken Philippi, wo wir auf den Spuren des Apostels wandelten. Zwei sehr beeindruckende Tage, worauf noch ein Ausflug nach Thessaloniki folgte. Dekan Karwounopoulos führte uns durch Thessaloniki mit dem Weißen Turm und der wunderschönen Demetrius-Kirche.

Der Reiseleitung ein ganz besonderer Dank. Perfekt organisiert- Andachten und Bibelarbeiten trugen sehr zu unserer Erholung bei – ihr hättet es nicht besser machen können. Auch noch ein Wort zu unserer Reisegruppe: sehr harmonisch und diszipliniert (Einfluss der vielen Lehrkräfte?). Unser Fazit: Unbedingt Wiederholung!

Liebe Becky, du hast uns im September letzten Jahres verlassen, um auf die Bibelschule nach Schloss Klaus zu gehen. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Seit meinem Auslandsaufenthalt in der DR Kongo kam in mir der Wunsch auf, noch tiefer in Gottes Wort zu graben, mehr Zusammenhänge verstehen zu lernen und einfach noch tiefer in die Beziehung zu Gott hineinzuwachsen. Nach zweieinhalb Jahren, die ich in meinem Beruf als Erzieherin gearbeitet habe, wurde mir bewusst, dass ich die Entscheidung, eine Bibelschule zu besuchen, eigentlich nur vor mir herschiebe – also habe ich mich auf Schloss Klaus (Fackelträgerzentrum in Österreich) beworben und bald darauf eine Zusage bekommen.

Was hast Du in dieser Zeit gelernt? Was bringst Du an neuen Gedanken mit?

Etwas vom Tiefgreifensten geschah gleich in den ersten Wochen. Als wir das Johannesevangelium durchnahmen, lasen wir von der Berufung Simons (Johannes 1,41+42). Zuerst lässt Simon sich von seinem Bruder mitnehmen – Andreas muss sehr begeistert von Jesus erzählt haben. Und dann kommt der Hammer – Jesus schaut Simon nur an, er wird ihm nicht vorgestellt, nein, Jesus weiß von Anfang an, wer da vor ihm steht. Jesus weiß, wer Simon ist und was war. Jesus weiß, wer Simon gerade jetzt ist. Und Jesus gibt ihm eine neue Zukunft, einen neuen Namen – er soll von nun an Petrus heißen. Allein dieser Vers hat

mich umgehauen und mit einer unglaublichen Freude erfüllt. Denn genau dasselbe gilt auch für mich: Jesus kennt meine Vergangenheit, auch die Dinge die nicht toll gelaufen sind. ER begegnet mir in der Gegenwart, weiß wer ich jetzt bin und nimmt mich genauso an. Und das allerschönste ist – ER weiß auch um meine Zukunft. ER ist derjenige, der mir meinen Wert gibt.

Du bist nach der Bibelschule aber nicht gleich zurück auf die Alb gekommen. Wo warst Du derweil?

Nachdem für die meisten meiner Mitbibelschüler die Zeit am Schloss zu Ende war, ging es für zehn von uns nochmals für drei Monate weiter. Diesmal nicht in Form von Unterricht, sondern ganz praktisch. Seither war ich drei Wochen in Rumänien, in einer Arbeit unter Romas. Dann konnte ich vier Wochen lang einen Einblick in die Freizeitarbeit mit Kindern auf Schloss Klaus bekommen und teilweise selbst mitarbeiten. Und nun bin ich seit vier Wochen in Albanien im dortigen Fackelträgerzentrum in der kleinen Stadt Erseka an der griechischen Grenze. Hier finden jährlich über den Sommer verschiedene Kinder- und Jugendfreizeiten statt.

Erzählst Du uns auch aus dieser Zeit noch ein besonders eindrückliches Erlebnis?

Es war ein Gottesdienst in Rumänien. Einer, den ich in dieser Art und Weise noch nie erlebt habe. Uns wurde gesagt, dass es ein deutscher Gottesdienst werden würde, der ins Ungarische übersetzt werden soll. Ich saß in diesem Gottesdienst und war einfach nur überwältigt. Als ich mich umschaute, sah ich diese unglaubliche Vielfalt. In dieser Kirche waren wir, die deutschen Bibelschüler aus Österreich, eine weitere internationale Gruppe vom Fackelträgerzentrum in Rumänien, Romas aus Ungarn, Rumänien und Siebenbürgersachsen – so viele unterschiedliche Menschen. Und was war unsere Verbindung? - Jesus! Das hat mich sehr berührt – wie ein Vorgeschmack auf den Himmel, wenn alle Nationen zusammenkommen und Gott die Ehre geben.
Die Fragen an Rebekka Busch stellte Maike Sachs.

Konzert

mit dem Kirchenchor Gächingen-Lonsingen
und dem Posaunenchor Gächingen

**„Gott bitten, ehren, loben und bekennen
mit Menschen- und mit Engelszungen“**

Es erklingt Chor- und Bläsermusik aus verschiedenen Jahrhunderten und in unterschiedlichen Musikstilen zum Zuhören und Mitsingen. Der thematische Schwerpunkt liegt auf Vertonungen von liturgischen Gesängen von Kyrie über Gloria, Sanctus bis zum Vater unser.

**Samstag, 27. Oktober 2018 um 19:30 Uhr
St. Georgskirche in St. Johann-Gächingen**

Eintritt frei, Spenden erbeten

Bitte betet für

- Rebekka Busch und ihre Zeit bei den Fackelträgern, dass ihr Glaube durch ihre Erfahrungen und Erlebnisse vertieft wird.
- unsere Jungscharen, dass Veranstaltungen wie der Jungschartag aber auch jede Gruppenstunde die Kinder prägen und Jesus näher bringen.
- das Technikteam, dass sie weiterhin motiviert und engagiert ihre Dienst tun können und sie gute Verstärkung bekommen.
- die Sommerzeit, dass alle – mit und ohne Reisefieber – Kraft schöpfen und sich erholen können.

Gottesdienste August 2018 - November 2018

Datum	Gächingen	Lonsingen
05. August		9 Uhr
12. August	9.30 Uhr im Zelt beim Dorfhock	
19. August		9 Uhr
26. August	10 Uhr	
02. September		10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
09. September	10 Uhr	9 Uhr im Zelt bei der 750-Jahr-Feier
16. September	9 Uhr	10 Uhr
23. September	9 Uhr	10 Uhr
30. September	9 Uhr	10 Uhr
07. Oktober	10 Uhr Erntedank	9 Uhr Erntedank
14. Oktober	10 Uhr	9 Uhr
21. Oktober	10 Uhr	9 Uhr
28. Oktober	10 Uhr	9 Uhr
04. November		10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
11. November	9 Uhr	10 Uhr
18. November	10 Uhr	9 Uhr
21. November		19.30 Uhr
25. November	9 Uhr	10 Uhr

Treffpunkt Gemeindehaus - herzlich willkommen

Wir freuen uns auf Sie!

Eltern-Kind-Kreis
„Purzeltreff“ in **Gä** mittwochs 9 Uhr

Kinderkirche
Gä und **Lo** sonntags 10 Uhr

Teenies
„Kickertreff“ für Jungs von 13-18 Jahren
Lo jeden zweiten Mittwoch 19 Uhr

Bubenjungschar
Gä donnerstags 18 Uhr
Lo freitags 18 Uhr

Teenies
„Homeclub“ Girls only von 13-18 Jahren
1x im Monat Samstagabend
Kontakt: Steffi Schake (8290760)

Mädchenjungschar
Gä freitags 18 Uhr
„Farbklex“ **Lo** donnerstags 18.30 Uhr

Chörle
Donnerstags 20 Uhr in **Gä**

Männervesper
2-mal jährlich

Posaunenchor
Gä freitags 20 Uhr

Frauenkreis
„Oase“ in **Gä** dienstags 9.15 Uhr - 14-tägig
Lo montags 9.30 Uhr - 14-tägig

Kirchenchor
Montags 20 Uhr - **Gä** und **Lo**
im halbjährlichen Wechsel

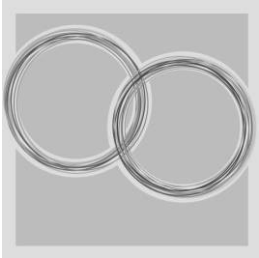
Hauskreise
Brändle (825806), Götz (827085),
Hägele (827777), Holder (9506),
Maier (9666), Maier (6574377)
Osiw (4520481), Schake (8290760),
Schwenkel (494), Wild (820534)

Seniorennachmittag
Gä im Winterhalbjahr donnerstags 14 Uhr

Bastelkreis
Saisonal in **Gä** und **Lo**

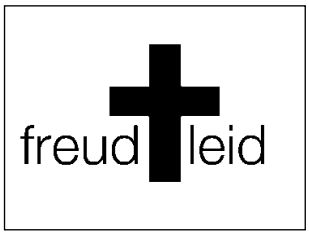
Gemeinsamer Abend
Gä jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
Sonntags in **Gä** und **Lo** im monatlichen Wechsel um 9 Uhr und 10 Uhr und
Feiert Jesus Gottesdienste 4-mal im Jahr in **Gä** und **Lo** im Wechsel



Trauung

Am 28. April 2018 in Lonsingen
Sebastian-Daniel Bauder & Regine Hedwig, geb. Becker



Taufe

Am 22. April 2018
in Gächingen: **Vanessa Armbruster**
in Bad Urach: **Emily Marie Stanger**

Am 29. April 2018 in Lonsingen
Jule Ostertag

Am 10. Mai 2018 in Gächingen
Hannes Ostertag

Am 01. Juli 2018 in Gächingen
Lille Sommer

Am 15. Juli 2018 in Gächingen
Lara Dank
Samuel Götz

Am 29. Juli 2018 in Gächingen
Ida Emma Bosler

Bestattung

Am 17. April 2018 in Lonsingen
Lydia Schlotter, geb. Ostertag, 91 Jahre

Am 18. Mai 2018 in Gächingen
Reinhold Georg Stoß, 91 Jahre

Am 07. Juni 2018 in Gächingen
Frida Dorothea Holder, 86 Jahre

Am 14. Juni 2018 in Gächingen
Berta Margareta Rother, geb. Rothmann, 79 J.

Am 20. Juli 2018 in Gächingen (Trauerfeier)
Fritz Ludwig Mistele, 86 Jahre

Pinnwand

Feiert - Jesus - Gottesdienst am 30.9. in Gächingen und am 25.11. in Lonsingen

Konzert von Kirchenchor und Posaunenchor

am 27. Oktober um 19.30 Uhr

Gemeindeessen in Gächingen am 21. Oktober

12. August Gottesdienst beim Dorfhock in Gächingen

9. September Gottesdienst bei der 750-Jahr-Feier in Lonsingen

27. Oktober Herbstbasar in Lonsingen

Einschulungsgottesdienst am Mittwoch, 12. September um 18 Uhr in Würtingen

Erntedankfest und Mitarbeiterdank am 6. und 7. Oktober

Vorstellung der neuen Konfirmanden und Bibelübergabe in Lonsingen am 30. September